

Finanzielles

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(1928-1929)**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- von Herrn Prof. F. Koepf: Besprechung von Felix Stähelins „Die Schweiz in römischer Zeit“ in den Göttinger gelehrten Anzeigen 1928, Nr. 8;
- von Herrn Prof. S. Loeschcke: Die Erforschung des Tempelbezirks im Altbachtale zu Trier;
- von Dr. G. Kraft in Freiburg i. Br.: Die Stellung der Schweiz innerhalb der bronzezeitlichen Kulturgruppe Mitteleuropas (Separatabdruck aus dem Schweiz. Anzeiger);
- von Herrn Dr. P. Schoch in Basel: F. Stähelin „Die Schweiz in römischer Zeit“, gebunden;
- von Herrn Prof. H. Dragendorff: Besprechung von F. Stähelin „Die Schweiz in römischer Zeit“ in Histor. Zeitschrift 139, S. 119—21;
- von Herrn Bezirkslehrer J. Häuptli: Antike Technik. Sieben Vorträge von Hermann Diels;
- von dem Geschichtsverein von Freiburg i. Br.: 1. Zeitschrift des Freiburger Geschichtsvereins; 2. 41. Bd. der Zeitschrift der Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, Altertums- und Volkskunde von Freiburg, dem Breisgau und den angrenzenden Landschaften;
- von der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich: 2 Exemplare von „Die Kyburg und ihre Umgebung“ von Prof. Dr. H. Lehmann;
- von der römisch-germanischen Kommission des deutschen archäologischen Instituts: 17. Jahresbericht (1927), besonders wertvoll die Zusammenstellung der Inschriften 1916 bis 1926 von Hermann Finke;
- vom Provinzialmuseum Bonn: Jahresbericht 1927.

Im Austausch oder durch Kauf vermehrte sich die Bibliothek um folgende Nummern: Schweiz. Landesbibliothek 27. Jahresbericht 1927; Germania Jahrg. XII 1. April 1928, Heft 1/2 und Jahrg. XI März 1928, Heft 2, 3 und 4; Bonner Jahrbücher Bd. 133; Heimatkunde aus dem Seetal, 2. Jahrg. Nr. 7/8; Die Denkmäler des römischen Köln, 1. Bd; Bericht des Schweiz. Landesmuseums pro 1927; Jahrbuch des bernischen historischen Museums, VII. Jahrg. 1927; Genava, Bulletin du Musée d'Art et d'Histoire de Genève VI 1928; Fundberichte aus Schwaben, Neue Folge IV vom Landesamt für Denkmalpflege in Stuttgart; 19. Jahresbericht der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte; Anzeiger für Schweiz. Altertumskunde XXX. Bd.

Eine größere Anzahl unserer Jahresberichte versandten wir an die eidg. Zentralbibliothek in Bern, an die Zentralbibliothek in Zürich, an die Stadtbibliothek in Frankfurt a. M.

Finanzielles.

Es sind im Vorstehenden schon mehrfach Maßnahmen zur Verbesserung unserer finanziellen Lage erwähnt oder angedeutet worden. Diese Bestrebungen beschäftigten uns im Berichtsjahr wiederholt und ausgiebig. Ein Gesuch an die aargauische Regierung um Erhöhung ihrer Subvention fand williges Gehör: der kantonale Beitrag wurde von 200 Fr. auf 1000 Fr. erhöht, wofür wir dem Regierungsrat unsern besten Dank aussprechen. Ebenso hat ein entsprechendes Gesuch an den Gemeinderat von Brugg alle Aussicht auf Erfolg; die Sache ist noch nicht entschieden. Ein Gesuch an den hohen Bundesrat um Erhöhung auch seiner Subvention ist in Aussicht genommen.

Der energischen Initiative von Vizepräsident Dr. Laur entsprang eine ausführlich begründete und von namhaften schweiz Persönlichkeiten empfohlene Bitte um Unterstützung, die an zahlreiche Finanzinstitute, industrielle und Handelsunternehmungen und Private in der ganzen Schweiz sowie an alle unsere Mitglieder verschickt wurde. Es waren einmalige Zuwendungen in einen Forschungsfonds oder jährliche Beiträge an die Grabungen als „Förderer der Vindonissaforschung“, die unsern bisherigen Mitgliedern gleichgesetzt werden, vorgesehen; das Resultat war im Augenblicke der Drucklegung dieses Berichtes: Forschungsfonds 15,280 Fr., jährliche Beiträge 1002 Fr., wogegen aber die bisherigen Mitgliederbeiträge etwas zurückgehen werden.

Viele Adressaten, von denen man eine Erhöhung unserer Bitte bestimmt erwartet hatte, hatten versagt, andere hatten unerwartet oder in unerwarteter Höhe unserem Gesuch entsprochen.

Folgenden Privaten und Firmen verdanken wir herzlich Beiträge von 5—1000 Fr.: Herrn W. Niggeler, Ing., Baden; Dr. Eckinger, Brugg; Konservenfabrik Lenzburg; Rich. Hächler, Lenzburg; G. Belart-Holliger, Brugg; Dr. Karl Stehlin, Basel; Buser & Keiser & Cie., Laufenburg; Dr. E. Wildi, Brugg; Julius Wolf, Zürich; O. Rosengart, Zürich; Prof. Dr. E. Laur, Brugg; Prof. Dr. Meyer v. Knonau, Zürich; Wilh. Simmen, Kastelen-Oberflachs; Dr. M. de Montmollin, Neuchâtel; Gemeindeverwaltung Brugg; Dr. Emil Welti, Lohn b. Kehrsatz; Pfr. H. Sern, Arlesheim; Prof. Dr. A. Gebner, Aarau; Dr. Otto

Meyer, Aarau; Antiquarische Gesellschaft, Zürich; Dr. A. Corrodi-Sulzer, Zürich; Bundesrat E. Schultheß, Bern; Isidoro Pellegrini, Arch., Basel; Stadtmann Hässig, Aarau; Gebr. Senn, Klosterbräu, Zofingen; Dr. Paul Hüssy, Aarau; Prof. Dr. Felix Stähelin, Basel; Dr. Fritz Voser, Baden; Spinnereien Hch. Kunz, Windisch; Siber & Wernli, A.-G., Zürich; Alb. Frölich, Arch., Zürich; Robert Waser, Altstetten; Zuckermühle Rapperswil A.-G.; Dr. Viollier, Zürich; C. J. Bruppacher, Zürich; Prof. Dr. E. Imhof, Schaffhausen; Ludw. Schröder, Stilli; A.-G. vorm. B. Siegfried, Zofingen; Dr. G. Keller, Aarau; Dr. Max Hiestand, St. Gallen; A. Eckinger, Sekundarlehrer, Zürich; Metallwarenfabrik Zug; Ad. Habisreutinger, Flawil; H. R. Sauerländer & Cie., Aarau; C. Bodmer & Cie., Tonwarenfabrik, Zürich; Frau Honegger-Sonderegger, Rüti; Dr. Wille, Münsterlingen; Kunsttöpferei Besa, Steffisburg; J. Elmer-Dietzsch, Zürich; Th. Pestalozzi-Ulrich, Zürich; Jacques Brunner, Brugg; Direktor Hans Wälli, Lenzburg; Direktor W. Dübi, Brugg; Alfr. Oehler, Aarau; A. Gerster, Arch., Laufen; C. Kraft-Schwarz, Brugg; Direktor O. Hofer, Brugg; Direktor F. Eckinger, Dornach; Kleiderhalle Leutwyler, Brugg; Dr. C. H. Baale, Tiel (Holland); Frl. Dr. Baale, Amsterdam; Ungenannt, Brugg; Photoglob A.-G., Zürich; J. Heinr. Frey, Zürich; F. Hauser-Werder, Brugg; Sauerstoff- und Wasserstoffwerke Luzern; P. Matter-Bally, Kölliken; B. Ammann, Basel; Gips-Union A.-G., Zürich; Eternitwerke A.-G., Niederurnen; Aarg. Portlandzementfabrik Holderbank; Hydr. Kalkfabrik, Holderbank; P. Reinhard-Sulzer, Winterthur; Dr. C. Fehlmann, Apotheker, Aarau; F. Schaich-Schatzmann, Brugg; Dachziegelwerk Frick; J. Töndury & Cie., A.-G., Samaden; Hermann Gößler, Kilchberg; von Roll'sche Eisenwerke, Gerlafingen; Arthur Schild, Madretsch-Biel; Atmos A.-G., Küsnacht (Zch.); W. Stauffacher, Basel; Direktor E. Homberger, Schaffhausen; Hippolit Saurer, Arbon; Prof. Dr. W. von Wyß, Zürich; A. Roniger, Rheinfelden; Eisen- & Stahlwerke Oehler & Cie., Aarau; Rud. Frey, Bubikon; Zwiebackfabrik Hug, A.-G., Malters; Aarg. Hypothekenbank, Brugg; A. Jäggi, Hoch- und Tiefbau, Brugg; Bad Schinznach A.-G.; Aarg. Kantonalbank, Filiale Brugg; G. Arnold Beck, Chaux-de-Fonds; Direktor Dr. L. Frölich, Brugg; Pfr. R. Preiswerk, Riehen; Aargauer Tagblatt, Aarau; Vigogne-Spinnerei, Pfyn; Prof. Dr. Koepf, Göttingen; A.-G. der Eisen- und Stahlwerke G. Fischer, Schaffhausen; Dr. Buddenhagen, Lenzburg; Verwalter Tischhauser, Brugg; Tr. Simmen & Cie., Brugg; Herzig, Straßer & Cie., Brugg; A. Utinger-Speck, Zug; Prof. Dr. O. Waser, Zollikon; Rud. Frölich, Zürich; R. Reger-Brack, Brugg; Dr. Theodor Beck, Basel; W. C. Escher, Zürich; Dr. Herm. Meyer, Zollikon; Feldschlößchen Rheinfelden; Prof. Dr. E. Pfuhl, Basel; Werner Blocher, Basel; Dr. A. Voirol, Basel; Prof. Dr. O. Schultheß, Bern; Dr. A. Oeri, Riehen; H. Siegrist-Althaus, Brugg; Otto Kübler, Trogen; Oberstudiendirektor Prof. Dr. Lamer, Leipzig; Kraftwerk Laufenburg; Dr. Rud. Geigy, Basel; die Brugger in Basel; Schweiz. Seidengazefabrik A.-G., Zürich; Portlandzementwerke Hausen; Heinrich Leemann, Brugg; Paul Rauber, Brugg; Vereinigte Schweiz. Rheinsalinen, Basel; Dr. Ernst Laur, Zürich; Direktor S. Wächter, Effingerhof, Brugg; S. Abt, Ingenieur, Winterthur; Schweiz. Sodafabrik, Zurzach; F. Maag, Ingenieur, Madrid; C. Habich-Schilplin, Rheinfelden; Effingerhof A.-G., Brugg; Hugo Lüthy, Fürspreh, Brugg; Bucher-Guyer, Niederweningen; Prof. Dr. A. Stoll-Amsler, Arlesheim; Kabelwerke Brugg, A.-G.

Wir dürfen hoffentlich die Sammlung noch nicht abschließen.

Die Jahresrechnung schließt erfreulicherweise besser ab als die letztjährige: 304 Fr. Aktivsaldo gegen 104 Fr. Passiven. Auch zeigte die Museumsrechnung nur 290 Fr. Rückschlag gegen 914 Fr. im vorigen Jahre; es wurde eben weniger für Reparaturen und Anschaffungen ausgegeben. Das dürfte sich im kommenden Jahre leider wieder ändern; es stehen größere Reparaturen bevor, und der Betrieb verlangt natürlich auch mehr Material als früher, da viel mehr gearbeitet wird. Grund genug, mit allen Kräften dahin zu wirken, daß der Besuch des Museums zunehme.

Zum Schlusse möchten wir unsere Mitglieder angelegentlich bitten, ihren Vorstand tatkräftig zu unterstützen durch Mitteilung von Funden, Grabungen und Bauten, durch Vermittlung von Erlaubnis zu Grabungen, durch Besuch des Museums, durch Kauf von Faksimiles und Karten, durch Werbung neuer Mitglieder, durch freiwillige Beiträge und Legate. Wenn wir anderwärts, in der Schweiz und im Ausland, Umschau halten, so müssen wir sagen, daß die Zahl unserer Mitglieder immer noch viel zu bescheiden ist, gerade auch in Brugg und Umgebung, und daß der Besuch des Museums viel stärker sein sollte. Wer sollte es glauben, daß wir noch Mitglieder haben, sogar in Brugg selbst, die das Museum, das jetzt 17 Jahre steht, noch nie von innen gesehen haben? Bei der Behörde ist das Interesse an unsern Arbeiten erfreulicherweise im Wachsen begriffen, möge es bei der Bevölkerung in weitem Umkreis recht bald auch so sein.

Das Verzeichnis unserer Mitglieder muß neu zusammengestellt werden. Es wird jedes Mitglied der Gesellschaft gebeten, seine Adresse auf dieser Sendung genau zu prüfen und Ergänzungen dazu oder inzwischen eingetretene Aenderungen dem Vorstand gefl. umgehend melden zu wollen.

Wir haben im vorigen und in diesem Jahre eine Serie von 80 Lichtbildern anfertigen lassen und geben diese zu Vortragszwecken leihweise zu der bescheidenen Taxe von 5 Fr. zu Schulzwecken und zu 10 Fr. für öffentliche Vorträge ab, einzelne Bilder zu 10 und 20 Rp.. Hier folgt das Verzeichnis:

1. Modell eines Legionärs.
2. Idealplan eines Lagers (Novaesium).
3. Situationsskizze von Vindonissa.
4. Plan von Vindonissa.
5. Nordtor des Lagers.
6. Rekonstruktion eines römischen Daches.
7. Schutthügel (Längsschnitt 1923).
8. Eisenwerkzeuge, Aexte, Schaufel etc.
9. „ „ kleinere.
10. Auswahl von Messern.
11. Messer und Schlüssel, Auswahl.
12. Klappmesser mit Vorleggabel.
13. Fibeln.
14. Medizinische Geräte aus Bronze.
15. 4 feine Bronzegeräte.
16. Bronzener Gefäßhenkel in Handform.
17. Nadeln aus Bronze und Bein.
18. Schwertscheidenbeschlag aus Bronze, oberer Teil.
19. Dgl., unterer Teil, mit fig. Darstellungen.
20. Bleiplakette mit Reiterdarstellung.
21. Legionsnummer in Lederarbeit.
22. Hölzerne Kämmе.
23. Reisbürste.
24. Schreibzeug.
25. Brieffragment.
26. Tinteninschriften auf Scherben.
27. Reibschalenstempel.
28. Stirnziegel, Adler.
29. „ „ Kollektion.
30. Ziegelstempel, L. XXI.
31. Dgl: LEG XI CPF. C. VI RAET. C. III HI. C. XXVI.
32. Amphoren.
33. Amphore.
34. Terra sigillata, glatte Ware.
35. „ „ verzierte.
36. „ „ arretinische.
37. „ „ Einzelheiten.
38. „ „ en barbotine.
39. Geflammte Keramik.
40. Räucherschalen.
41. Faltenbecher etc.
42. Schalen mit Netzwerk, Sandkorn etc.
43. Reibschalen.
44. Bemalte keltische Schale.
45. Schwarze geschmauchte Urne.
46. Glas: Flaschen.
47. „ Doppelhenkel.
48. „ Schalen.
49. „ Scherbe aus Millefiori.
50. „ Hörnchen (Grabbeigabe).
51. „ Knopf von einem Gefäßhenkel (Medusa).
52. Firmalampe.
53. Bildlampe: Rosette.
54. „ Minerva.
55. „ Merkur.
56. „ Sol.
57. „ Odysseus und Kyklop.
58. „ Herkules und Hydra.
59. „ Fuchs und Rabe.
60. „ Faustkämpfer.
61. „ Schildtänzer.
62. „ exotische Tiere.
63. „ springende Tiere.
64. Bronzelampe.
65. Gemme: Mann, eine Ziege melkend.
66. „ Minerva als Künstlerin.
67. Münzen, die schönsten Kaiserköpfe.
68. „ Reverse.
69. Münze der Otacilia Severa.
70. Statuette der Minerva.
71. „ des Mars.
72. „ des Pan.
73. Praetorianerdiplom, Fragment, 1. Außenseite.
74. Praetorianerdiplom, Fragment, 1. Innenseite
75. Ganzes Militärdiplom vom Kastell Weißenburg.
76. Knochenschnitzereien aus Grab I.
77. „ „
78. „ „ aus Grab II.
79. „ „
80. „ „

Th. Eckinger.